

Eröffnung:

Montag, den 13. Oktober 2008,
14 Uhr auf dem Campus der RWTH
durch Dr. Jürgen Linden,
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

im Anschluss moderiertes Gespräch mit
Hans-Dieter Collinet | Ministerium für
Bauen und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen, Gisela Nacken |
Beigeordnete für Umwelt und Wohnen
der Stadt Aachen, Prof. Dr.-Ing. Ernst
M. Schmachtenberg | Rektor RWTH
Aachen, Andy Brauneis | Architekt der
SEHSTATION Augsburg, Ulrike Rose |
Landesinitiative StadtBauKultur NRW.
Moderation: Magdalena Leyser-Droste |
ILS Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung

Kontakt:

Sabine Junker
Tel.: +(0)2204/4 04 79 60
sabine.junker@stadtbaukultur.nrw.de

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de
www.sehenlernen.nrw.de
www.sehenlernen.nrw.de/sehstationen/
aachen.html

Bei Rückfragen steht Ihnen die Leiterin
Ulrike Rose im Europäischen Haus der
Stadtkultur gern zur Verfügung.

Ein Projekt der Landesinitiative
StadtBauKultur NRW in Kooperation
mit der Stadt Aachen, dem ILS Institut
für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung
und dem LWL-Amt für Landschafts-
und Baukultur in Westfalen.

Eröffnung der SEHSTATION in Aachen im Rahmen der Kampagne SEHEN LERNEN

Gelsenkirchen, den 06. Oktober 2008

Im Rahmen der landesweiten **Kampagne SEHEN LERNEN** ist die 12 x 7 x 7 Meter große begehbare **SEHSTATION** nach dem Auftakt in Münster und weiteren Etappen in Duisburg und Essen vom 13. bis 24. Oktober 2008 zu Gast in Aachen – der letzten Station in diesem Jahr. Der Standort Aachen thematisiert mit der SEHSTATION und zehn überdimensionalen Rahmen die Verzahnung der Innenstadt mit dem Campus der RWTH und richtet den Blick auf die bestehenden wie auch fehlenden Freiraumqualitäten für Studenten und Bürger vom Pontwall bis zum Aachener Dom. Die Hörcollage, welche von morgens um 9 bis abends um 20 Uhr in der SEHSTATION zu hören ist, lässt Fachleute und Passanten zum Standort Templergraben zu Wort kommen.

**Zur Eröffnung der SEHSTATION vor dem Hauptgebäude der RWTH/
Templergraben am 13. Oktober 2008 um 14.00 Uhr durch den Oberbürgermeister
der Stadt Aachen, Dr. Jürgen Linden laden wir Sie herzlich ein.**

Zahlreiche Führungen und Veranstaltungen in und um die SEHSTATION herum sind ein zusätzliches Angebot an interessierte Bürger, um mit den Fachleuten aus der Stadt in den Dialog zu treten. Über alle Aktivitäten informiert eine Broschüre, die an den Standorten in der Stadt ausliegt sowie die Internetseite www.sehenlernen.nrw.de.

**Entworfen wurde die SEHSTATION im Rahmen eines Wettbewerbs von dem
Augsburger Architekt Andy Brauneis, gemeinsam mit Nicolette Baumeister aus
München und Christian Schüller aus Gersthofen.**

Die SEHSTATION bereiste mit Aachen in diesem Jahr die ersten vier Städte Nordrhein-Westfalens. In Münster hat sich die SEHSTATION dem Alltagsort der Stadt gewidmet und die Veränderungen des Domplatzes mit und ohne Marktreiben beobachtet. In Duisburg richtete sie den Blick auf den neu gestalteten König-Heinrich-Platz, mit den ihn umgebenden neuen und alten Architekturen. Thema in Essen waren ausgewählte Parks und Stadtgärten, bestehende und künftige Orte zum Erholen und Entspannen. Nach einer Winterpause wird die mobile SEHSTATION im Frühling 2009 die Kampagne SEHEN LERNEN fortsetzen und durch weitere Städte Nordrhein Westfalens touren.

Die Kampagne SEHEN LERNEN

will die Öffentlichkeit für ihre gebaute Umwelt sensibilisieren, einen inhaltlichen Austausch über die Lebensqualität in unseren Städten anregen und gute Gestaltung sowie die Nutzung des öffentlichen Raums thematisieren. Die Kampagne ist mehrjährig angelegt und besteht aus vier Bausteinen:

- dem digitalen BAUKULTUR ABC: Diese Internetplattform visualisiert wie ein fotografischer Bilderbogen die gestaltete Umwelt. Das digitale Alphabet der gebauten Umwelt ist der erste Schritt zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die gebaute Umwelt von der unbewussten zur bewussteren Wahrnehmung:
www.baukultur-abc.de
- den SEHSTATIONEN in den Städten des Landes Nordrhein-Westfalen
- Broschüren und Faltschichten für interessierte Bewohner, Kinder und Jugendliche
- einer Plakatkampagne für die gebaute Umwelt

Ein Projekt im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW mit der Stadt Aachen, dem ILS Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und dem LWL-Amt für Landschafts- und Baukultur in Westfalen.

Inhaltliche Fragen beantwortet die Leiterin des Europäischen Haus der Stadtkultur Ulrike Rose gern unter 0209 / 319 81-0.

Informationen zu SEHEN LERNEN und den SEHSTATIONEN finden Sie auf der website: www.sehenlernen.nrw.de.